

2. Mannschaft

Die Folgen und Wirren der Nachkriegszeit gingen an unserem Verein nicht spurlos vorüber. An die Meldung einer 2. Mannschaft war daher zur Gründungszeit überhaupt noch nicht zu denken. Viele ehemalige Spieler waren aus dem Krieg nicht mehr heimgekehrt und an Nachwuchs mangelte es natürlich auch. So konnten wir schon stolz, sein, daß erstmals 1949/50 eine zweite Mannschaft für den F. C. Inde Hahn am Spielbetrieb teilnehmen konnte.

Die Spielerdecke war jedoch so dürrig, daß wir nur von Jahr zu Jahr über die Meldung einer Mannschaft entscheiden konnten. In den Jahren 1966 -1969 konnte, wie aus der Chronik hervorgeht z. B. keine Mannschaft gemeldet werden. Erst ab dem Jahre 1969 gab es regelmäßig eine »Zweite«. Das Kramen in den alten Spielerpässen und endlose Telefonate waren schließlich von Erfolg gekrönt und der Spielbetrieb konnte aufgenommen werden. Aber auch in den Folgejahren war dies, wenn auch nicht immer mit einer vollzähligen Mannschaft, nur mit viel gutem Zureden und wieder reichlich Telefonkosten zu schaffen. Bewunderung und Anerkennung verdienen die in diesen schwierigen Jahren tätigen Betreuer der 2. Mannschaft. Überwiegend war es ihnen, H. Myszak, G. Bolz, H.-J. Kindel und K.-H. von der Weiden, zu verdanken, daß wir bis heute eine 2. Mannschaft melden können.

Unter spielerischen und erfolgsorientierten Gesichtspunkten war die Entwicklung dieser Mannschaft alles andere als zufriedenstellend. So war es nicht verwunderlich, daß die Mannschaft häufig am Turnier »Rote Laterne« bei Kickers Eschweiler teilgenommen hat. Bei diesem Turnier treten alle Tabellenletzten der Kreisligen C gegeneinander an und spielen den Schlechtesten aus, der dann die Rote Laterne erhält. Da diese Auszeichnung wohl kaum zu den erstrebenswerten sportlichen Zielen gehört, riß vor ca. 10 Jahren dem damaligen 1. Vorsitzenden Hubert Koch der Geduldsfaden, was in der Aussage mündete: „Da fahrt Ihr nie mehr hin!“. Und sieh an, mit diesem Machtwort im Rücken ging es von da an nur noch bergauf. Bereits im darauffolgenden Jahr wurde die Saison mit einem ausgeglichenen Punktekonto abgeschlossen. Nicht verschwiegen sei an dieser Stelle, daß der Spielerkader auf der Basis der in den Vorjahren hervorragenden Jugendarbeit nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ enorm verbessert werden konnte. So war das positive Punktekonto selbstverständliche und auch danach immer erreichte Zielvorgabe. Die Herbstmeisterschaften 1991 und 1994 waren die sportlichen Glanzpunkte. Leider ist es dann nicht gelungen, die Erfolge der Hinserie in der Rückserie zu bestätigen. Der nie gelungene Aufstieg bleibt also nach wie vor als hohes Ziel erhalten.

Daß die Mannschaft sich in den letzten Jahren jeweils auf den Plätzen 2-5 einordnen konnte ist im Wesentlichen ein Ergebnis der guten Kameradschaft und des Teamgeistes. Daß daran mit entscheidend auch der Chefcoach K.-H. von der Weiden und Betreuer H.-J. Kindel beteiligt sind, wird nicht verschwiegen. Sie betreuen das Team seit fast 10 Jahren und haben es zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengeschweißt. Wir wünschen uns, daß beide die erfolgreiche Arbeit fortsetzen, auch wenn es, wegen des nur spärlich aus dem Jugendbereich nachrückenden Nachwuchses, schwieriger wird.

Dank auch an die vielen Spieler aus der »Alte Herren«-Mannschaft, die so oft dafür gesorgt haben, daß wir mit kompletter Mannschaft antreten konnten. Es gab ein Jahr, da wurden insgesamt 39 Spieler eingesetzt.

Wir sind sicher, daß uns die Mannschaft mit ihrem derzeit Dienstältesten Thomas Esser und Spielführer Norbert Kindel auch in Zukunft Freude macht.



2. Mannschaft im Jubiläumsjahr

st.v.l.: K.H.v.d.Weiden, D. Wirthmüller, N. Löhr, Th. Esser, M. Kreuzer, P. Franzen, U. Kindel,
K. Goebel, R. Offermann, H.-J. Kindel

u.v.l.: U. Nießen, D. Crott, A. Bolz, B. Vandenberg, Th. Spiekermann, N. Kindel



2. Mannschaft 1970/71

s. v. l.: H. Schumacher, W. Völl, M. Offermann, K.-H. v. d. Weiden, H.-J. Esser, E. Klahsen,
S. Rangard, W. Weber, H. Bleimann

u. v. l. : H. Roentgen, H. Fortain, W. Fuhs, H. Myszak, W. Bougé



Herbstmeister 1991/92

St. v. l.: K.-H. v. d. Weiden, P. Hueber, P. Zacharias, F.-J. Schmeling, D. Kehrer, N. Kindel,
R. Offermann, M. Wirtz, U. Nießen, M. Grobusch, M. Schnitzler

u. v. l.: A. Ryschka, E. Urbani, B. Vandeberg, D. Crott, N. Löhr, T. Spiekermann, W. Klahren, H.-J. Kindel

Die "Zweite"

Hahn legte Protest ein -

Aachen - Darüber lachen die Fußball-Fans im Aachener Raum: Die Amateure des SV Hahn spielten auf ihrem abschüssigen Platz gegen Germania Freund "berghoch" und waren dennoch überlegen. Kurz vor der Halbzeit aber stellte ein Zuschauer fest: „Das ist ja kein Wunder, die Hahner spielen ja mit zwölf Mann.“ Der Schiedsrichter zählte nach und war überrascht: „Stimmt tatsächlich, es sind zwölf.“ Der Schiedsrichter forderte die

da lachen ja die Hühner!

Hahn	49:12	28:2
SR Aachen	49:14	23:7
BTV Aachen	40:12	23:7
BW Aachen	32:11	22:8
Kornelim.	43:21	21:9
DJK Brand	35:26	20:10
Walheim	39:30	15:15
ESV Aa	36:37	15:15
Bor. Brand	30:28	14:16
Rothe Erde	36:35	14:16
VfL 05	33:28	14:16
Lichtenb.	18:42	11:19
Freund	14:46	8:22
Nütheim	24:47	7:23
VfB 08	10:50	3:27
FC Burt	13:62	2:28

Hahner auf: „Einer muß runter.“ Da es noch 0:0 stand, legten die Gäste aus Freund vorsorglich Protest ein.

Mit „nur“ elf Spielern verloren die Hahner schließlich noch 1:3, obwohl sie „bergrunter“ gespielt

hatten. Die Hahner legten nach der Niederlage Protest ein: „Zwölf Spieler, das ist gegen die Regel.“ Stimmt! Doch bei dem Protest von Hahn lachen ja wohl die Hühner...

Kreisliga C Gruppe 8

Hahn 2 - Donnerb. 3	13:2
Roetgen 2 - Dorff 1	2:7
Lichtenb. 3 - Venwegen 3	3:3
Münsterb. 2 - Kornelim. 2	0:8
Nütheim 2 - Bor. Bran. 3	0:4
Breinig 4 - Walheim 2	2:6

Herzlichen Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft der 2. Mannschaft aus Hahn

1. Hahn	63:12	24:2
2. Kornelim.	50:11	23:3
3. Dorff	54:11	22:4
4. Walheim	33:16	18:8
5. Münsterb.	33:28	16:8
6. Bor.Brand	32:32	13:11
7. Breinig	28:28	11:15
8. Roetgen	29:41	10:14
9. Venwegen	25:28	10:14
10. Lichtenb.	25:43	9:17
11. Donnerb.	17:46	8:18
12. Freund	16:45	5:21
13. Brein. Berg	27:41	6:20
14. Nütheim	12:74	3:23

Haben wir natürlich nicht getan

Kreisliga C: Dorff an Inde Hahn gescheitert

STOLBERG-DORFF. - In einem kampfbetonten Spitzenspiel der Kreisliga C, Gruppe 8, standen sich FC Inde Hahn II und DJK Sportfreunde Dorff gegenüber. Es war für die Dorffer Mannschaft ein wichtiges Spiel, übernahm der Sieger doch die Tabellenführung dieser Gruppe. Bereits nach drei Minuten geriet Dorff mit 1:0 in Rückstand, ließ sich aber nicht entmutigen, und ihre Einsatzfreude wurde mit dem Ausgleich belohnt. Dorff setzte jetzt alles auf eine Karte und mußte bei ihrer Offensivtaktik in dieser Phase leider einen Konter, der zum 2:1 für die Gastgeber führte, hinnehmen. Alle Bemühungen, das Blatt zu wenden, scheiterten an einer gut gestaffelten Hahner Abwehr.

FC Inde Hahn ist Herbstmeister!!

Herzlichen Glückwunsch!